

### Liebe Freunde der Bürgerstiftung,

unser Max - und mit ihm sowohl die Bürgerstiftung als auch die Stadt Halle – erobert die Herzen über Halles Grenzen hinaus. Am vergangenen Freitag sind wir mit dem Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft in Berlin ausgezeichnet worden; am 17. April bekommen wir den Regine-Hildebrandt-Preis in Bielefeld verliehen. Das sind sehr viele Glücksgefühle auf einmal! Wir zeigen gern was Halle kann und sind stolz darauf, wie wir mit Ihnen zusammen Großes erreichen.

### Bürgerstiftung Halle in Berlin geehrt

Mit einem vollen Reisebus sind wir am 20. März nach Berlin gefahren, um uns mit Freunden und Unterstützern der Stiftung den Förderpreis der Aktiven Bürgerschaft abzuholen. Ausgezeichnet wurde unsere 100.000 Euro-Fundraising-Kampagne für den Max-Fonds, die bei Ihnen so viel Unterstützung hervorgerufen hat! Die Verleihung war sehr aufregend – nicht zuletzt weil Paul Potts, britischer Tenor und Opernsänger, unsere Laudatio hielt, die uns aus dem Herzen sprach: „Die Welt der Oper hat mir, seit ich denken kann, viele Chancen eröffnet. Ich finde es großartig, wie die Bürgerstiftung Halle schon bei den Jüngsten Leidenschaft für Kultur und Bildung weckt.



Paul Potts

Wunderbar, dass sie es geschafft hat, in der Stadt so breite Unterstützung dafür zu bekommen.“ Dem wollen wir nichts hinzufügen, außer dass das Preisgeld von 10.000 Euro dem Max-Fonds zugutekommt.

### Regine-Hildebrandt-Preis für Max

Max hat nicht nur in Berlin, sondern auch in Bielefeld begeistert. Das Kulturpatenprojekt wird mit dem Regine-Hildebrandt-Preis 2015 der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut ausgezeichnet. Der Preis wird seit 1997 für herausragendes und beispielhaftes Engagement im Kampf gegen Arbeitslosigkeit und Armut vergeben. Er stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Die Kunst soll nicht nur ein Konfekt für die Tafeln der Großen und Reichen, sie soll eine kraftvolle Speise für alle sein; eine zweite Natur gleichsam, soll sie, wie die Sonne ihren Glanz über Große und Kleine, über Arme und Reiche verbreiten.“ (Peter von Cornelius; deutscher Maler Des 19. Jahrhunderts). Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.



### Neue Ausschreibung zum Bildungsfonds: nimm mich – gib mich – tausch mich

Rund 20 Milliarden Euro liegen in Form von ungenutzten Gegenständen auf Deutschlands sprichwörtlichen Dachböden, die Hälfte aller Lebensmittel, die für die Industrieländer produziert werden landen auf dem Müll – zwei Aspekte einer sich immer schneller drehenden Konsumspirale. Gleichzeitig wird uns die Endlichkeit der verfügbaren Ressourcen immer bewusster. Mit der diesjährigen Ausschreibung des Bildungsfonds suchen die Bürgerstiftung Halle und der Rotary-Club Halle (Saale) nach Idee, Lösungsansätzen, kleinen und großen Strategien für einen anderen Umgang mit materiellen und immateriellen Ressourcen (Objekte, Raum, Zeit, Fähigkeiten und Erfahrungen).

Geteilte Autos, getauschte Kleider, geliehene Werkzeuge - die Möglichkeiten des kollektiven Konsums sind vielfältig. Auch in unserer Stadt gibt es viele bekannte und weniger bekannte Projekte: zwischen Foodsharing-Aktivistinnen und Upcycling-Design, zwischen Eigenbaukombinat und Umsonstladen. Wird hier Unterstützung benötigt? Sind neue Projektideen vorhanden und vielleicht sogar schon in Planung? Dann bietet die diesjährige Ausschreibung des Bildungsfonds die Chance, sich um eine Förderung zu bewerben.

Angesprochen sind halesche Vereine, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen und ihr Wissen dazu weitervermitteln. Insgesamt stehen 5.000 Euro bereit, um gute Ideen zu unterstützen. Hier geht es zu den [Antragsunterlagen](#).

### Gute Vorsätze 2015

Dass Halle eine Stadt voller guter Ideen ist, ist bekannt. Die Ausschreibung „Gute Vorsätze“ der Bürgerstiftung Halle zeigte zudem, wie vielfältig diese Ideen sind. Es ist gut zu sehen, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich in und für die



Stadt engagieren. Aus 29 Bewerbungen entschied sich die Jury für neun Projekte, die in diesem Jahr eine Förderung erhalten. Zwei gute Vorsätze wurden bereits umgesetzt. Ein guter Vorsatz begleitet uns durch die Weihnachtszeit. Die Förderung wurde durch zwei Freunde der Bürgerstiftung Halle unterstützt – weitere Unterstützer für die Fortführung im nächsten Jahr sind herzlich willkommen. Exemplarisch stellen wir hier drei Vorsätze vor:

**Schwemme e.V. i.G.** (400 Euro): Die **Rettung der ehemaligen Schwemme-Brauerei** ist ein Mammutprojekt, aber der neue Verein fängt mit den ersten Schritten an: Ab Mai beginnen regelmäßige Arbeitseinsätze, um Sicherungsmaßnahmen durchzuführen und die Freiflächen zu beräumen. Die Bürgerstiftung unterstützt beim Kauf von Schubkarren und Werkzeugen.

**Mit Handicap leben e.V.** (300 Euro): Beim diesjährigen **Sommerfest** am 8. August möchten die Vereinsmitglieder nicht unter sich sein. Sie haben eine pfiffige Idee, um neue Leute kennen zu lernen: Sie feiern im Gartenverein „Am Goldberg“ e. V. in der Frohen Zukunft und auch der Chor der Grundschule Halle-Kröllwitz ist eingeladen. Wir sind gespannt, welche

Wege die stadtteilübergreifende Kooperation in Zukunft nimmt und unterstützen gerne diese Begegnung.

**Schwetschkestraßenfest** (300 Euro): Am 5. September findet das fünfte Fest in der Schwetschkestraße statt. Es wird ehrenamtlich und mit viel Herzblut und Freude auf die Beine gestellt. Einen Teil der Infrastrukturkosten übernimmt die Bürgerstiftung.



Die weiteren sechs Guten Vorsätze finden Sie hier:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/projektfoerderung/gute-vorsaetze/>

### 25 Jahre Weisenburger – Unterstützung für Max&Co.

Bernd Weisenburger ist langjähriges Kuratoriumsmitglied der Bürgerstiftung Halle. Sein Unternehmen Weisenburger Bau + Grund GmbH feiert nun sein 25-jähriges Jubiläum; deshalb unterstützt er in diesem Jahr gemeinnützige 25 Projekte in Halle. Auch die Bürgerstiftung ist dabei. Im März übernahm das Unternehmen eine Patenschaft für ein Max-Patenkind. Im Mai folgt die nächste Aktion für die Bürgerstiftung – und so viel sei verraten: Die Würfelwiesensänger werden sich besonders freuen!

### Bildung im Vorübergehen

Hand aufs Herz! Wer hätte ohne nachzusehen gewusst, wer Damaschke war? Dabei hat Adolf Wilhelm Ferdinand Damaschke als Lebens- und Bodenreformer sowie Gründer von Siedler- und Mietergenossenschaften einen wichtigen Beitrag im Sinne der sozialen Gerechtigkeit geleistet.

Die Anbringung des Zusatzschildes in der Ernst-Kromayer-Straße war gleichzeitig ein Abschied. Nach über 100 Jahren verabschiedet sich die Universität-Hautklinik von ihrem traditionellen Standort.



Andreas Kockel als Schilderpatre auf der Leiter

### Wer, wenn nicht wir!

Wir zeigen was Halle hat und kann. Deshalb hieß es in Berlin auch: tief verwurzelt – hoch hinaus. Hier unser Botschafterfoto für die Bewerbung der Franckeschen Stiftungen um Aufnahme in das UNESCO Welterbe.



### Termine

18.04.2015 | 14:30 Uhr | HallRolle 3 im Luchs.Kino am Zoo

22.04.2015 | 16:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Max-Planck-Straße

06.05.2015 | 17:00 Uhr | Start der Würfelwiesensaison

06. bis 08.05.2015: Deutscher Stiftungstag in Karlsruhe

19.05.2015 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Max-Lademann-Straße

17.07.2015 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Pyrastraße